

Fr. Burberg & Co. Aktiengesellschaft.

Sitz in Mettmann, Schwarzbachstraße 21.

Vorstand: Friedrich Spickenbom; Stellv.: Emil Valentin, Franz Theodor Rasing.

Aufsichtsrat: Vors.: Bankier Dr. Arthur Peill, Köln; Stellv.: Bankier Dr. jur. Eduard von Eichborn, Breslau; Frau Maria Rasing geb. Spickenbom, Frau Fritz Spickenbom, Mettmann; Alfred von Mumm, Aachen.

Gegründet: 29./7. 1920; eingetragen 3./12. 1920.

Zweck: Erwerb und Fortführung des unter der Firma Fr. Burberg & Co. in Mettmann betriebenen Fabrikunternehmens sowie die Fabrikation u. der Vertrieb von Metallwaren.

Kapital: 400 000 RM in Akt. zu 1000 u. 100 RM. Urspr. 2 500 000 M, erhöht 1922 um 5 500 000 M. — Lt. G.-V. v. 28./11. 1924 Umstell. von 8 Mill. M. auf 400 000 Reichsmark in Aktien zu 1000 u. 100 RM.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. — G.-V.: Im ersten Geschäftshalbjahr. — Stimmrecht: 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 30. Juni 1933: Aktiva: Grundst. 1, Gebäude 1, Maschinen und maschinelle Anlagen 1, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe 144 733, halbfertige Erzeugnisse 8583, fertige Erzeugnisse 113 216, Wertp. 280,

Hyp. 7000, Forderungen auf Grund von Warenlieferungen u. Leistungen 578 824, Wechsel 130 257, Schecks 97, Kassenbestand einschließlich Guthaben bei Notenbanken und Postscheckguthaben 16 476, sonstige Bankguthaben 18 531. — Passiva: Grundkapital 400 000, Ges. R.-F. 50 000, R.-F. II 50 000, Rückstell. 156 759, Verbindlichkeiten auf Grund von Warenlieferungen und Leistungen 18 760, Guthaben der Vorstandsmitglieder 226 926, Posten, die der Rechnungsabgrenzung dienen 21 553, Gewinnvortrag 9734, Gewinn 1932/33 84 268. Sa. 1 018 000 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Löhne und Gehälter 420 177, soziale Abgaben 33 743, Abschreibungen auf Anlagen 5320, andere Abschreib. 56 058, Zs. und Skonti 54 039, Besitzsteuern 70 186, sonstige Aufwendungen 405 538, Gewinn 94 002. — Kredit: Fabrikationsüberschuß 1 110 707, sonstige Erträge 18 623, Gewinnvortrag 9733. Sa. 1 139 063 RM.

Dividenden 1926/27—1932/33: 12, 15, 20, 20, 15, 10, 12 %.

Zahlstellen: Mettmann: Ges.-Kasse.

Konakwerke, Metallwarenfabriken, Aktiengesellschaft.

Sitz in Mettmann.

Vorstand: Heinrich Strassburger, Duisburg.

Aufsichtsrat: Vors.: Rechtsanw. Dr. Fr. Stockem, Bank-Dir. Curt Wenborne, Rechtsanw. Dr. Oppenheimer, Düsseldorf.

Gegründet: 4./10. 1921; eingetr. 9./12. 1921.

Zweck: Uebernahme und der Fortbetrieb des zu Mettmann unter der Firma Konakwerke, Wilh. Kocherscheidt bestehenden Fabrikunternehmens, Ankauf, Verkauf und Herstellung von Metallwaren und Haushaltsgegenständen aller Art sowie Export von Handelswaren aller Art. Die Ges. beabsichtigt, neue Fabrikationsartikel aufzunehmen, zu deren Fabrikation die Errichtung eines Walzwerkes in Aussicht genommen ist.

Kapital: 800 000 RM in 10 000 Akt. zu 80 RM. Urspr. 5 000 000 M. Lt. G.-V. erhöht um 5 000 000 Mark in 5000 Akt. zu 1000 M. Die G.-V. v. 10./12. 1924

beschloß Umstell. von 10 Mill. M auf 800 000 RM in 10 000 Akt. zu 80 RM.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: Im ersten Geschäftshalb. — Stimmrecht: 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1931: Aktiva: Immobilien 491 506, Maschinen 1, Fabrikeinrichtung 1, Kontoreinrichtung 1, Fuhrpark 1, Betriebsmaterial und Waren 1, Wertpapiere 56 664, Hypoth. 27 893, Kassa 29, Banken 2443, Verlust (1929 231 022, 1930 3975, 1931 5485) 240 482. — Passiva: A.-K. 800 000, Verpflicht. 1000, Hyp. 18 018. Sa. 819 018 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Verlustvortrag 1929/30 234 997, Handlungskosten 2415, Betriebsunkosten 97, Steuern 3569, Abschreib. 4500. — Kredit: Miet- u. Zinseinnahmen 5095, Verlust 240 482. Sa. 245 578 RM.

Dividenden 1927—1931: 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Mindener Eisenbeton-Werft Aktiengesellschaft (Mewag).

Sitz in Minden i. W., Karlstraße 41.

Vorstand: Dipl.-Ing. Wilhelm Klarhorst, Bielefeld.

Aufsichtsrat: Vors.: Diplom-Ing. Wilh. Klarhorst, Frau Henriette Klarhorst, Frau Anne Klarhorst, Bielefeld; Frau Dr. med. Viktoria Steinbiss, Berlin-Zehlendorf.

Gegründet: 1./6. 1920; eingetr. 28./8. 1920.

Zweck: Erbauung und Reparatur von Eisen- und Holzschiffen, Schleppkähnen, Rad- und Schraubenschleppern usw., Schiffsmaschinen-Reparaturen.

Kapital: 60 000 RM in 120 Akt. zu 500 RM. Urspr. 170 000 M. Dazu lt. G.-V. v. 27./9. 1920 1 530 000 M, begeben zu pari. Die G.-V. v. 26./11. 1924 beschloß Umstell. von 1 700 000 M auf 60 000 RM.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: Im ersten Geschäftshalb. — Stimmrecht: 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1930: Aktiva: Anlagen und Gebäude 6750, Geräte, Maschinen, Werkz. 10 800, Hellinganlage 30 000, Bankguthaben 275, Postscheckguthaben 10, Kassa 28, Rohmaterialien 3250, Schuldner 65 622, Verlust 28 945. — Passiva: A.-K. 60 000, Gläubiger 85 680. Sa. 145 680 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Verlustvortrag aus 1929 3482, Abschreibungen 5950, Unk. und Zinsen 70 120, dubiose Forderungen 13 324. — Kredit: Kommissions-K. 37 431, Vergleich 26 500, Verlust 28 945. Sa. 92 876 RM.

Dividenden 1927—1930: 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Draht- u. Kratzenstoffwerke Akt.-Ges.

Sitz in Mittweida.

Verwaltung:

Vorstand: Georg von Struve (Mittweida).

Prokurist: Dipl.-Ing. Gustav-Günther Struve.

Aufsichtsrat: Vors.: Fabrik-Dir. Lobrecht Steinegger (Mittweida); Stellv.: Dr. Wilh. Schuncke (Dittersdorf); sonst. Mitgl.: Fabrikbes. Harry Spatz (Haus Freyimfelde), Fabrikbes. Fritz Backofen (Mittweida).

Gründung:

Die Ges. wurde gegründet am 26./6. 1916 — eingetragen: 5./7. 1916.

Zweck:

Herstell. u. Verwert. von Stahl-Qualitätsdrähten (Kratzendrähte, Webelitzendrähte, Sägezahn- u. Profil-